



Informationen zum Gemeinderatsbeschluss vom 15. November 2021

Gemeinderat verlängert die Beiträge zur Finanzierung des Wasserhochbehälters auf 5 Jahre

In der letzten Wasser-Hauspost an alle Haushalte haben wir Sie gebeten uns durch Abgabe eines „Stimmzettels“ ein Stimmungsbild in der Bevölkerung zu vermitteln. Hier ist nun das Ergebnis der Abfrage:

Beitrag	Summe	ohne	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	%-Anteil
100%	78	14	25	17	22	54,5
80%	2			2		1,4
75%	10		1	6	3	7,0
60%	12	3	1	3	5	8,4
50%	12	2	1	4	5	8,4
0%	24	24				16,8
	143	45	28	33	37	100

Bei der Informationsveranstaltung in der Halle haben wir denselben Zettel ausgeteilt und abgefragt, wie denn die Meinung nach den Informationen war. Auch hier das Ergebnis der Anwesenden in der Halle:

Beitrag	Summe	ohne	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	% Anteil
100%	30	10	5	8	7	43,5
90%	1				1	1,4
0%	11	11				15,9
60%	6	2		1	3	8,7
70%	7		2	5		10,1
80%	2			1	1	2,9
	69	26	8	18	17	100

Zu Beginn der letzten Gemeinderatssitzung zeigte Bürgermeister Bächler den Gemeinderäten dieses Ergebnis. Anschließend ging der Bürgermeister noch einmal auf die derzeitige Finanzsituation der Gemeinde ein und auf die noch anstehenden Projekte (Sanierung Vogelsiedlung, Kanalsanierung restliches Dorf) und betonte, dass die 0-Beitrags Variante der BI für die Gemeinde über Jahre hinweg eine schwierige Situation bedeuten würde (mit einem Schuldenstand von 3 Millionen). Daraufhin diskutierten die Gemeinderäte, die noch vor zwei Monaten einen 100%-Beitrag zu bezahlen in einem Jahr beschlossen haben,

wie denn ein eventuelles Ratsbegehren zu formulieren wäre. In zahlreichen Gesprächen haben viele Bürger signalisiert, dass sie den Weg der Gemeinde schon mitgehen würden, wenn nicht alles auf einmal zu zahlen wäre. Diesem Anliegen kann ein Ratsbegehren entgegenkommen. In seiner Sitzung am Montag beschloss der Gemeinderat nun der Bürgerinitiative ein Ratsbegehren entgegenzusetzen. In der Formulierung des Ratsbegehrens wurde festgelegt den Beitrag weiterhin auf 100 % zu belassen, allerdings wird der Beitrag auf 10 gleichbleibenden Raten über 5 Jahre verteilt. Damit will der Gemeinderat insbesondere denen entgegen kommen, die sich mehr Zeit für die Bezahlung gewünscht haben. Zur Abstimmung kommen nun am 30. Januar 2022 zwei Sachverhalte auf einem Stimmzettel.

Das bisher in unseren Beispielen angeführt durchschnittliche Anwesen mit 700 qm Grundstücksfläche und 300 qm Geschoßfläche, welches vermeintliche 2359 € zu bezahlen hätte, hat nun 5 Jahre Zeit, um in gleich bleibenden Raten von 236 Euro zu zahlen. (ACHTUNG: Die Zahlen stehen noch nicht fest, da der Behälter noch nicht fertig und nicht schlussgerechnet ist). Wen auch dieses Angebot noch vor eine große Herausforderung stellt, dem erneuert der Gemeinderat das Angebot sich über einen anderen Zahlungsmodus zu einigen. Wer auf der anderen Seite seinen Anteil auf gleich einmal bezahlen möchte, dem sei auch das zugestanden.

Diese Lösung kommt nun auch den Großabnehmern entgegen. Es wäre den Großabnehmern möglich für große Teile ihres Wasserverbrauches nach Alternativen zB in Form von eigenen Brunnen zu suchen. Von den 94.000 cbm, die von der Gemeinde 2021 verkauft wurden, entfallen ca 35.000 cbm auf die Landwirte. Das Risiko, dass am Ende die laufenden Kosten der Wasserversorgung und die Investitionskosten nur noch die mittleren und kleinen Verbraucher bezahlen, erschien den meisten Gemeinderäten einfach zu hoch.

Außerdem erinnerte man sich an die Aussage von Herrn Michael Schulte bei der Informationsveranstaltung, dass die 100% Beitrags-Variante in Bayern am häufigsten ist, weil sie für alle die wirtschaftlichste ist. Die von der BI geforderte Gebührenvariante würde durch die Verzinsung die Maßnahme sehr verteuern und zum Teil weit in die nächste Generation hinein wirken. Allein der Bau des Behälters würde für die nächsten 40 Jahre die Wassergebühr um 89 Cent verteuern. Weitere Risiken und Erhöhungen nicht ausgeschlossen.

Erklärung: noch immer gibt es Mitbürger, denen die Begriffe nicht geläufig sind. **Beiträge** sind Zahlungen, die in der Regel einmalig und projektbezogen sind (zB Erschließungsbeiträge). **Gebühren** sind Zahlungen, die laufend und nutzungsbezogen sind (zB Wasser und Kanalgebühren).

Wie möchten uns bei allen bedanken, die uns Ihren Zettel abgegeben haben – egal was drauf angekreuzt war – Sie haben uns damit geholfen. Alle Mitbürger bitten wir sich die Informationen, die wir Ihnen in den kommenden Wochen zukommen lassen, aufmerksam zu lesen. Wir werden auch weiterhin Ihre Fragen im Blättle und auf der Homepage beantworten.

Aktueller Baustand: Eine Kammer wurde bereits auf Dichtheit überprüft, bei der zweiten läuft diese Prüfung. Als nächstes folgt Betonieren der Decke des Technikraumes, Abdichten der gesamten Decke, Außenisolierung und Anfüllen des isolierten Teiles. **Kostenstand:** Wir liegen noch immer im Soll; einzige Mehrkosten bisher ca 10.000 verursacht durch den Baustillstand und die Folgen des Schichtwassers, das beim Baggern hervortrat.